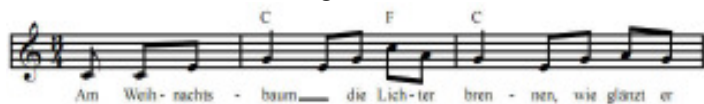


# Christmas Fox Medley

Hintergründe von S. Radic

Die Weihnachtszeit wird schon seit jäh her mit besinnlicher, festlicher, kindisch-lustiger oder humorvoller Musik begleitet. Eine Gelegenheit, welche alle Künstler dieser Welt dazu nutzen, einmal ihre eigenen musikalischen Vorstellungen davon per CD Kund zu tun! So gibt auch die Organistin CLAUDIA HIRSCHFELD ihren Orgelfans die Gelegenheit mit einem sehr bunten Musikstrauß das Fest zu begehen. Ich muss zugeben, dass ich es nicht einfach hatte aus dem reichlichen Musikfundus dieser CD meine 8er Auswahl für diesen Sonderband zu treffen - denn alles, was sie uns da musikalisch bietet, wäre eine Noten-Abschrift wert gewesen! So hoffe ich, dass meine Wahl gut ankommen wird, wobei ich mit Vorliebe diese Titel genommen habe, wo Claudia "jazzt"! Wünsche allen ein besinnliches Fest 2008 und viel Spaß beim Zuhören und Nachspielen aller Titel dieser empfehlenswerten CD!

In diesem **Weihnachts-Lieder-Medley** hat Claudia Hirschfeld drei sehr bekannte Lieder als FOX-Bearbeitungen zusammengestellt, wobei das erste Lied in der Song-Kette **"Am Weihnachtsbaume"** eine sehr "aufwendige Fox-Version"-Bearbeitung mit daurend wechselnden Taktformen erfahren hat. Dieser Weihnachts-Traditional ist im Original ein 3/4-Takt-Song, wobei man auch da nicht vom "Walzer" spricht. Das Lied ist einfach eine Besonderheit im 3/4-Takt und sieht im Original so aus:



Schauen wir uns mal dagegen die Claudia-Version an, mit wechselndem 2/4- und 4/4-Takt:



Im Bezug auf das rhythmische Vorhaben dieses Medleys ist das jedoch die einzige Form, welche einen durchgehenden Fox-Rhythmus erlaubt. Beim Zuhören fällt einem kaum auf, dass der Takt so oft wechselt, denn alles "fließt" hin, weil die Takte nicht betont werden! Die Bearbeitung ist auch recht umfangreich geraten, denn nicht weniger als drei Tonarten werden durchmoduliert, angefangen in G-Dur, dann Überleitung nach Ab-Dur und schließlich die identische Überleitung nach A-Dur. In allen Tonarten werden andere Klänge verwendet und Oktaven gewechselt bis schließlich eine "harte" Modulation über G7-Akkord mit einem Teil des Wonderland-Themas als Einleitung zum zweiten



Medley-Titel, **"Winter Wonderland"** führt. Dieser Weihnachts-Evergreen "Winter Wonderland" scheint wohl das Lieblingslied von Claudia zu sein, denn es ist auf dieser CD zwei Mal vorhanden - einmal in diesem Medley und einmal als eingeständige Bearbeitung! OK, das Lied aus dem Jahre 1934 ist wirklich schön und man kennt es aus unzähligen Versionen aller namhaften Künstler! Gegenüber der stark vejazzten Solo-Version ist diese Medley-Version hier sehr schön orgelmäßig und vollgriffig eingespielt worden. Den Mittelteil mit den interessanten Teilmodulationen nach E- und G-Dur spielt sie mit dem Mute-Trumpet-Sound, wechselt dann wieder zum Orgel-Sound und spielt die Schlußphrase sofort zwei Mal hintereinander, wobei dann am Phrasen-Ende doch ein wenig Blues erklingt. Dann folgt eine 4-Takt-Überleitung mit Glocken im hohen Bereich als Modulation über C7 zum letzten Medley-Titel, **"White Christmas"**, der dann in F-Dur, zunächst mit dem "Duh-Chor", startet.

**White Christmas** ist ein Musikstück von Irving Berlin (1888-1989), das ursprünglich zum Soundtrack des Musikfilms „Musik, Musik“ (*Holiday Inn*, 1942) gehörte. Es ist bis heute das am häufigsten gecoverte Lied der Welt. Die Originalaufnahme von Bing Crosby (1942) ist mit mehr als 50 Millionen Stück eine der meistverkauften Singles aller Zeiten. Bis heute wurde der Titel weltweit auf über 125 Millionen Tonträgern verkauft. Weltweit wurde *White Christmas* von anderen Sängern und Sängerinnen 500 Mal neu aufgenommen. Die langen Themen-Pausen am Ende der einzelnen Phrasen füllt Claudia hier mit sehr einfallsreichen Überleitungen mit weihnachtlichem Chor-Glockensound (GM-Nr.89). Themadurchgang 2 spielt sie orgelmäßig eine Oktave höher als den Anfang, und zum Schluß ein langgezogenes Ending.

Fox, T=100

The musical score is arranged for five instruments: Bells, Strings, Guitar, Bass, and Drums. The time signature is 2/4 and the tempo is marked as T=100. The score features several triplet markings (indicated by a '3' over a bracket) across all instruments. The Bells part starts with a triplet of eighth notes. The Strings part plays chords in a triplet pattern. The Guitar part uses a bass clef and plays a triplet of chords. The Bass part plays a triplet of eighth notes. The Drums part features a triplet of eighth notes, with a snare drum hit in the middle of the triplet.

### Programmieranweisung

Weder Felix Mendelssohn Bartholdy noch Claudia Hirschfeld kamen auf die Idee bei diesem Titel irgendetwas rhythmisches zu unterlegen - aber ich musste es tun! Und so spielen wir hier einen sehr interessanten "Klassik-Beat", wobei die Hauptsache das Albertibass-spielende Cembalo darstellt. Das Cembalo spielt in beiden Mains durch, jedoch unterschiedliche Phrasen. Im Main 1 sieht man im Drum-Bereich den Einsatz von "Schellen", wobei das die Schlitten-Glocken sind, welche man in jedem GM-Standard-Drumkit vorfindet. Die Strings sind relativ sparsam und spielen nur in Terzen. Der Bass ist im Main 1 nur auf den Hauptzählzeiten zu hören, dagegen im Main 2 schon mit voller Beat-Phrase. Dazu spielt jetzt im Main 2 auch der Drummer eine interessante Beat-Variante mit nur einem Snare-Nachschlag mitten im Takt. Eine Besonderheit stellt hier der Einsatz von TIMPANI-Pauken, welche die gleiche Bass-Phrase spielen - allerdings nur im Advanced-Bereich nach Bedarf! Viel Spaß, Ihr S. Radic.